

KoBo

04/2020

Magazin mit Koordinationskalender



BONSTETTEN

Gemeinde

Ruprechtskraut

Flora & Fauna
Seite 19

Schulnetz

Aktuelles aus der Primarschule Bonstetten
Seite 9

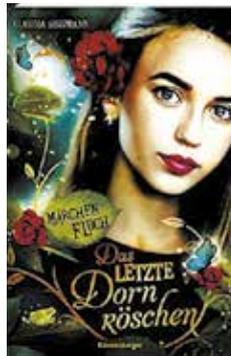
Freizeit

Der musiklose Sommer
Seite 14

Büchertipps Bibliothek Bonstetten

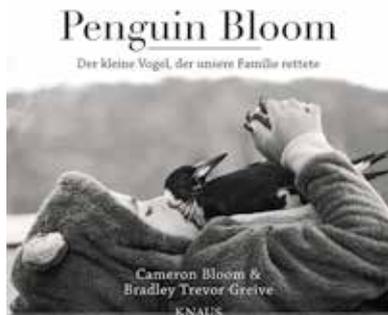
Buchtipps von Eveline Kunz
Das letzte Dornröschen: Märchenfluch – Claudia Siegmann
 Band 1 von einer Trilogie

Die 16-jährige Flora erfährt, dass sie eine Nachfahrin von Dornröschen ist und als Hilfs-Agentin für die Märchenwelt arbeiten muss. Sie hält diese Nachricht für komplett absurd.



Wie soll sie das gleichzeitig mit der Schule bewältigen? Hinzu kommt noch, dass sie mit der arroganten und schönen Neva vom Schneewittchen-Clan arbeiten muss. Als Märchen-Agentinnen sind die beiden zuständig fürs Einsammeln von verschiedenen magischen Artefakten (Frau Holles Kopfkissen, den gläsernen Schuh von Aschenputtel ...), welche für die Menschen sehr gefährlich werden könnten, wenn sie sie in die Finger kriegen würden. Das Ganze entwickelt sich aber noch komplizierter als gedacht, denn ein Märchenprinz lässt Floras Gefühle Achterbahn fahren und sie selbst spürt eine magische dunkle Seite in sich aufkommen. Unterhaltsame und spannende Urban-Fantasy.

Ab ca. 12 Jahren



Buchtipps von Cécile Perret
Penguin Bloom – Cameron Bloom & Bradley Trevor Greive

Nach einem tragischen Unfall ist die lebhafteste und aktive Mutter Sam querschnittgelähmt. Die ganze Familie steht vor neuen Herausforderungen. Durch Zufall kommt eine verletzte

Elster zu ihnen. Wegen ihrem schwarz-weißen Aussehen erhält sie den Namen Penguin und wird von der ganzen Familie fürsorglich gehegt. Zwischen Penguin und Sam entwickelt sich eine starke Verbindung.

Auf offene, ungeschönte und berührende Art wird die ermutigende Geschichte der australischen Familie erzählt. Das Buch ist mit vielen bewegenden Bildern der zauberhaften und frechen Elster Penguin illustriert.

Buchtipps von Susanne Achenbach

Leben Schreiben Atmen – Doris Dörrie

Eine Einladung zum Schreiben ... dies der Untertitel in Doris Dörries neuem Buch. Die bekannte Autorin und Regisseurin ermutigt uns, einfach draufloszuschreiben. Am Beispiel ihres eigenen Lebens führt das Buch über Stichworte, die als Kapitel dienen, durch die Vergangenheit der Autorin. Am Ende des Kapitels steht ein kurzer Tipp, wie das Schreiben über sich selbst gelingen kann und was es mit uns macht. Das Buch ist unterhaltsam und humorvoll geschrieben und leitet unsere Gedanken automatisch zu unseren eigenen Kindheitserinnerungen.

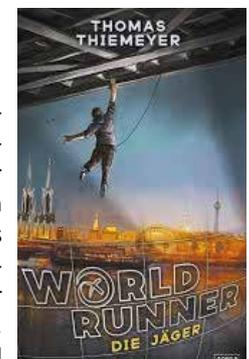


Buchtipps von Astrid Zberg

World Runner – Thomas Thiemeyer

Teil 1: Die Jäger

Tim aus Köln und seine Freunde sind «Runner». Sie nehmen als Team an einem Online-Game teil, bei dem sie vor laufender Kamera waghalsige Herausforderungen bestehen müssen, um vor anderen Teams Claims (spezielle Orte) in ganz Deutschland zu finden und zu erobern. In dieser rasanten Story geht es um Geocaching, echte Freundschaften, fiese Feinde und skrupellose Geschäftemacher. Der zweite und finale Teil erscheint im Herbst 2020. Für alle Leser ab 12, die Spass an abenteuerlichen Geschichten haben.



Reime, Spiele, Lieder und Geschichten

Reime und Geschichten sind für die Kleinen das Tor zur Sprache. Aufmerksam hören die Kleinkinder und ihre erwachsenen Begleitpersonen der Leseanimatorin zu. Passend zur Geschichte gibt es zwischendurch Reime, Lieder und Spiele. Während der ½ Stunde ist immer was los und die Kinder geniessen die gemeinsam verbrachte Zeit. So können sie Sprache hautnah erleben und es ermöglicht ihnen den Zugang zur Welt der Bücher. Am Schluss erhalten sie ein Büchli mit allen Reimen und Liedern.

Der Buchstart ist ein Projekt der Stiftung Bibliomedia und des Schweizerischen Instituts für Kinder und Jugend Medien SIKJM. Der Anlass findet mehrmals jährlich in der Bibliothek Bonstetten statt, auch Fremdsprachige sind herzlich willkommen.

Die grösseren Kinder nehmen wir gerne mit auf eine Reise in eine andere Welt. Geschichten, Verse oder Kamishibai (Bilderbuchkino) stehen jeweils am letzten Samstag im Monat auf dem Programm. Der Besuch beider Anlässe ist kostenlos und benötigt keine Anmeldung.

Gschichtezyt

Samstag, 26. September, 31. Oktober, 28. November 2020
 um 9.30 bis 10.00 Uhr, für Kinder ab 4 Jahren in Begleitung.

Buchstart

Mittwoch, 28. Oktober, 9. Dezember 2020
 um 9.30 bis 10.00 Uhr, für Kinder 1½ bis 4 Jahre in Begleitung.

Impressum

Herausgeberin Politische Gemeinde Bonstetten, KoBo-Redaktion, 8906 Bonstetten, E-Mail: kobo@bonstetten.ch

Redaktionsteam Susanne Rigo, Ute Ruf, Monika Ciemięga, Kerstin Zeidler, Erwin Leuenberger, Robert Zingg

Koordination Susanne Rigo; **Chefredaktion** Erwin Leuenberger

Titelbild Robert Zingg; **Layout** Kaspar Köchli

Druck Käser Druck AG, Stallikon; **Auflage** 2580 Exemplare

Erscheinung 5x jährlich; Ausgabe 05/20 erscheint am 6. November 2020 (Redaktionsschluss 9. Oktober 2020)

Papier: gedruckt auf FSC-zertifiziertes Profibulk matt gestrichen

Rückschnitt von Gebüsch und Hecken

Es sind Infrastrukturanlagen wie Hydranten, Strassenlaternen oder Schaltschränke der Stromversorgung, sowie kleine Boxen von Kommunikationsdiensten welche ohne regelmässige Rückschnittmassnahmen hinter Gebüsch und Hecken verschwinden und bei Service- oder Reparaturarbeiten fast nicht mehr zugänglich sind.

Es sieht schön aus, wenn uns die Natur mit ihrer Farbenpracht beschenkt. Gerne lassen wir diesen Anblick von schönen Gartenanlagen auf uns wirken. Innerhalb den privaten Liegenschaften geht jedoch oft vergessen, dass wichtige Infrastrukturanlagen vorhanden sind und ein Netz von Werkleitungen unter dem Boden sich miteinander verbindet und funktionieren soll. Die Anlagebestandteile wie Steuerschränke, Schächte oder ähnliche Elemente müssen frei von Bepflanzungen und ohne Behinderungen zugänglich sein. So bleibt der technische Betrieb ohne das Einwachsen von Blattwerk in das Innere garantiert und bei Störungen ist es dem technischen Personal möglich, eine effiziente Reparatur vornehmen zu können. Der Rückschnitt der Bepflanzung soll im-



mer grosszügig vorgenommen werden. Diese Massnahme sichert den Benutzern von Strassen und Trottoirs, vorweg auch den Entsorgungsdiensten wie der Kehrichtabfuhr, der Strassenreinigungsmaschine, dem Fahrverkehr und den Fussgängern eine zweckmässige und störungsfreie Benutzung der Anlagen der Gemeindeinfrastruktur.

Halten Sie auch in Ihrem Garten Ausschau nach diesen Infrastrukturbestandteilen und schneiden Sie auch in der Sommer- und Herbstzeit Ihre Bepflanzung zurück, ohne dass das Gemeindeorgan unnötigen Verwaltungsaufwand betreiben muss. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

Bereich Tiefbau und Umweltschutz

Verhandlungsberichte und Informationen

aus den Sitzungen vom 2., 16. und 30. Juni, 7. Juli sowie 18. August 2020 (gekürzte Version)

Neugestaltung des Friedhofs Bodenfeld

Das eher kahle und kalte Ambiente auf dem Friedhof Bodenfeld in Bonstetten ist nicht mehr zeitgemäss und entspricht nicht mehr den Anforderungen an einen «einladenden» und «besinnlichen» Rückzugsort. Aufgrund der stetig abnehmenden Zahl von persönlichen Grabstätten (Urnen- und Erdbestattungsgräber) hin zu Gemeinschafts- und Urnenhainbestattungen, sowie der gänzliche Verzicht auf die Bestattung auf dem Friedhof, sind rund 2/3 der Friedhofsfläche Grasfläche. Zudem ist der Sichtschutz gegenüber den angrenzenden Parzellen im Nordosten ungenügend. Deshalb fehlt den Friedhofsbesuchern eine gewisse Privatsphäre. Aufgrund dessen soll die Anlage durch eine entsprechende Neugestaltung des Geländes auf eine einfache und natürliche Weise zu einem «einladenden» und «besinnlichen» Rückzugsort werden. Durch die abnehmende Anzahl von Bestattungen könnte die Bedeutung dieses alternativen Verwendungszwecks künftig zunehmen. Der Gemeinderat entschied sich dafür, die Neugestaltung des Friedhofs Bodenfeld im Betrag von CHF 45'427.50 der Firma Fuchs & Co. Gartenbau in Auftrag zu geben. Die entsprechenden Kosten sind in der Investitionsrechnung 2020 enthalten.

Baubewilligungen

Ordentliches Verfahren

- Toni Seiler, Bonstetten, Baugesuch Nr. 2019-0040, Neubau von Wohn- und Gewerbeüberbauung Im Heumoos, Im Heumoos 7 und 9, Grundstück Nr. 2061, Zone WG3/55

Anzeigeverfahren

- Baumann Ernst und Rosmarie, Bonstetten, Baugesuch Nr. 2020-0015; Erstellung von Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Buecheneggstrasse 15, Grundstück Nr. 1690, Zone W2/30
- Müller Markus, Bonstetten, Baugesuch Nr. 2019-0018, zusätzliches Fenster bei Umbau Hofladen Dorfstrasse 60, Grundstück Nr. 2763, Zone Kernzone Dorf KD
- Kesseli Daniel, Bonstetten, Baugesuch Nr. 2020-0018, Ersatz von Ölheizung durch Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Chrüzacherweg 42, Grundstück Nr. 1655, Zone W2/30

Im Weiteren hat der Gemeinderat

- der Umwandlung des Zweckverbandes Spital Affoltern in die Spital Affoltern AG gutgeheissen;
- das Wahlverfahren des Verwaltungsrates der gemeinnützigen Aktiengesellschaft (gAG) des Spitals Affoltern verabschiedet;
- die Wahl der Kontrollstelle für die Inter-

kommunale Anstalt vorgenommen und das Entschädigungsreglement für den Verwaltungsrat des Pflegezentrums Sonnenberg gutgeheissen;

- dem Kredit und der Vergabe für die Erneuerung der Trinkwasserleitung und Sanierung der Strasse Auf der Rüti zugestimmt;
- das Honorar für die Ingenieurdienstleistungen und die Vergabe zur Realisierung einer behindertengerechten Bushaltestelle Dorfplatz genehmigt;
- dem überarbeiteten Investitionsprogramm 2020–2024 zugestimmt;
- die Machbarkeitsstudie für die Umgestaltung des Lochenweihers in einen Badeweiher in Auftrag gegeben;
- die Erteilung eines Patents zur Führung einer Gastwirtschaft mit gebrannten Wassern an Agim Ramovic, Rama's Bistro, bewilligt;
- die Jahresrechnung und den Geschäftsbericht 2019 der IKA Sozialdienst Unteramt genehmigt.

*Berichterstattung Christof Wicky,
Gemeindeschreiber*

Neuerungen ab 2021

Individuelle Prämienverbilligung der Krankenkasse (IPV)

Personen in wirtschaftlich bescheidenen Verhältnissen haben Anspruch auf eine individuelle Prämienverbilligung – kurz IPV genannt. Ab dem Jahr 2021 gilt im Kanton Zürich ein neues Gesetz.

Für die Durchführung der IPV ist ab dem Anspruchsjahr 2021 neu ausschliesslich die SVA Zürich (Sozialversicherungsanstalt Zürich) und nicht mehr die Gemeinde zuständig.

Im Juli 2020 hat die SVA Zürich die Anträge für die IPV 2021 an die anspruchsberechtigten Personen versandt. Neu sind neben dem Gesetz auch die Formulare. Diese sind um einiges umfangreicher geworden. Denn das neue IPV-System ist bedarfsgerechter. Unterstützung bekommt, wer sie wirklich braucht. Deshalb werden bei der Prämienverbilligung nicht mehr alle Steuerabzüge akzeptiert. So werden zum Beispiel die Kosten für Unterhaltsarbeiten an

der eigenen Liegenschaft oder Beiträge an die 2. und 3. Säule nicht berücksichtigt. Bei jungen Erwachsenen in Ausbildung werden neu auch die Steuerdaten der Eltern mitberücksichtigt.

Der Anspruch auf Prämienverbilligung verjährt neu per Ende März des Folgejahres (z.B. für das Jahr 2021 per 31. März 2022).

Wie ist der neue Ablauf?

- im Frühling für das Folgejahr

Die SVA Zürich ermittelte im Frühling 2020 auf Basis der letzten definitiven Steuerfaktoren die Personen mit Anspruch auf Prämienverbilligung für das Jahr 2021.

- bis Ende August

Diese Personen erhielten bis Ende August 2020 automatisch ein Antragsformular.

- Ab Anfang September

Personen, die keinen Antrag erhalten haben, können auf der Website der SVA Zürich die Online-Nachmeldung ausfüllen: www.svazurich.ch/nachmeldungen

- ab Dezember

Ab Dezember 2020 versendet die SVA Zürich den Vorbescheid für die Prämienverbilligung 2021.

Provisorische IPV und definitive

Verfügung

Basis für die definitive Berechnung des IPV-Anspruchs für das Jahr 2021 sind die Steuerfaktoren vom Jahr 2021. Die definitive Verfügung folgt erst, wenn die Steuerfaktoren für das Jahr 2021 bekannt sind. Die definitiven Steuern für das Jahr 2021 werden normalerweise erst in den Jahren 2022/2023 bekannt. Deshalb gibt es vorher eine provisorische IPV. Die SVA Zürich bezahlt im ersten Schritt 80 Prozent des IPV-Betrags an die Krankenversicherung aus. Die Restzahlung oder Rückforderung erfolgt, sobald die definitiven Steuern für das Jahr 2021 vorliegen.

Behördensprechstunde 2020

Einwohnerinnen und Einwohner haben die Möglichkeit, persönliche Anliegen direkt und unbürokratisch mit Vertretern der Bonstetter Behörden zu besprechen.

Der Gemeinderat will damit den Kontakt zur Bevölkerung stärken, Anliegen ernst nehmen und wo möglich Lösungsmöglichkeiten bieten. Für ein Gespräch sind pro Person/Gruppe jeweils bis zu 15 Minuten reserviert.

Die Sprechstunden finden von 17.00 bis 18.00 Uhr im Sitzungszimmer, 1. OG des Gemeindehauses, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Datum

Dienstag, 20. Okt. 2020

Dienstag, 17. Nov. 2020

GR-Mitglied

Heinz Schlüchter

Christina Kappeler

GR-Mitglied

Simon Vergés

Markus Reich

Kultur

Adventsfenster-Aktion

Wie bereits angekündigt, findet auch dieses Jahr die Adventsfenster-Aktion für Bonstetten statt. Die Vergabe der Fenster wird bis Ende September 2020 beendet.

Auch «kurzentschlossene Gestalter/-innen» sind herzlich willkommen!

Bitte melden Sie sich bei:

Silke Korn, Sozialdiakonin

Chilestrasse 7, 8906 Bonstetten

Telefon 044 701 15 83 oder per Mail an

silke.korn@kirchebonstetten.ch

Wir freuen uns sehr, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen! *Silke Korn*



Bonstetter Wettbewerb zu Sonnenenergie

Preisübergabe an den Gewinner

Unter allen richtigen Einsendungen wurden die Preis-Gewinner ausgelost.

Zu gewinnen gab es 4 LED-Solarlampen, 2 Portable Handy-Solar-Ladegeräte und ein Solarkraftwerk Plug and Play Solarmodul als 1. Preis.

Dieses 18 kg schwere und 168 x 100 cm grosse Modul wurde am 25. August 2020 dem Gewinner Sandro Kofler übergeben.

Zur Überraschung des Vorstandes von solarbonstetten, nahm er die Ausmasse des Moduls recht gelassen hin. Er freute sich, dass ab jetzt die Sonne einen Teil des Stroms und der Stromkosten übernimmt. Das Modul kann direkt in die Steckdose eingesteckt werden und dank zwischengeschaltetem Wechselrichter Strom liefern.

Der Gewinner des Moduls wird wohl be-

sonders interessiert am Energie-Rundgang vom 26. September 2020 in Bonstetten teilnehmen, er ist ja jetzt auch Stromproduzent. Der Energie-Rundgang beginnt um 14.00 Uhr bei der katholischen Kirche am Bahnhof, geht über 9 Stationen und dauert insgesamt rund 2 Stunden. Gestartet wird alle 10 Minuten in Gruppen bis zu 8 Personen. www.solarbonstetten.ch



Doris Stössel, Präsidentin von Solarbonstetten übergibt Sandro Kofler das kleine Solarkraftwerk.



Noch letzte Handgriffe und schon liefert das PV-Modul Strom.

Pilzkontrolle 2020

In den der Regionalen Pilzkontrollstelle Jonen angeschlossenen Gemeinden Arni, Bonstetten, Islisberg, Jonen, Oberlunkhofen, Ottenbach und Unterlunkhofen steht die amtliche Pilzkontrolleurin Pamela Rösch, Feldweg 5, Jonen, den Ratsuchenden wie folgt zur Verfügung: Montag bis Freitag nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 056 634 14 71), Samstag und Sonntag je 17.00 bis 18.00 Uhr.

Voranzeige Pilzexkursion:

Unter der Leitung von Pamela Rösch wird die diesjährige Pilzexkursion am Samstag, 26. September 2020, im Joner Wald durchgeführt (bei jeder Witterung). Treffpunkt ist um 14.00 Uhr bei der Waldhütte Jonen. Dauer zirka 2 Stunden. Alle Interessierten sind schon heute herzlich eingeladen, an der Exkursion teilzunehmen.

Damen-Seniorenturngruppe sucht neue Leitung

Seit diesem Frühjahr kann unsere langjährige Turnleiterin aus gesundheitlichen Gründen das Turnen, welches einmal in der Woche stattfand, nicht mehr erteilen.

Nun suchen wir eine Person, welche dieses Turnen, das für ältere Damen so wichtig ist, weiterführt. Turnen auf der Matte ist nicht mehr wichtig, dafür umso mehr Sturzprävention und Gleichgewichtsschulung.

Natürlich sollte eine neue Leitung Einfühlungsvermögen und Freude an der Bewegungsarbeit mit älteren Menschen haben und idealerweise hat sie eine äquivalente Ausbildung als Turn-/RhythmikleiterIn oder hat die Bereit-

schaft diese zu erwerben. Fühlen Sie sich angesprochen und hätten gerne nähere Auskünfte, dann melden Sie sich doch bitte bei Doris Jezler, Telefon 044 700 00 06.

Vielleicht haben Sie aber auch einen Tipp, wo und wie wir eine neue Turnleitung finden könnten?

Zögern Sie nicht und rufen Sie uns an. Vielen Dank.

Bonstetten  **60+**
Organisations-Team

Unterwegs mit dem Velo – ganz ohne



Velofans Hanni und Jürg Müller.

Ja, Velofahren ist in! Besonders in diesen speziellen Zeiten! Ein Velotag ist ein toller Tag. Man hat sich bewegt, sieht viel und kommt müde, aber erfüllt nach Hause.

Hanni und Jürg Müller aus Bonstetten schlagen folgende Velotouren auf meist ausgeschilderten Velowegen vor:

1. Bonstetten – Steinhauser Weiher – Bonstetten (etwa 40 km)

Bonstetten

Ende Dorfstrasse übers Brückli

links Richtung Hedingen

rechts der Eisenbahnlinie entlang

Zwillikon

Affoltern

Mettmenstetten

Rossau

Steinhauser Weiher

Richtung Knonau

Vor Knonau rechts Richtung Mettmens-
stetten (ein Waldweg, kein Radweg)

Dachlissen

Affoltern

Zwillikon

Bonstetten

2. Bonstetten – Schweighof – Bonstetten (etwa 35 km)

Bonstetten

Guggenbühl

Aumüli

Türlersee

Hausen

Richtung Ebertswil

durch Albisbrunn

Husertal

Schweighof

Ebertswil

Kappel

Rifferswi

Herferswil

Grossholz

Affoltern

Hedingen

Bonstetten



Velofahrer und Velos bei der Rast.

Stress

3. Bonstetten – Kappel – Bonstetten

(etwa 35 km)

Bonstetten

Guggenbühl

rechts über Feldenmaas

kurz vor Hedinger Weiher links

Richtung Mühlberg

Aeugst runter

beim Hexenkessel (P Türlensee) geradeaus

Vollenweid

Heisch

Hausen

Richtung Flughafen

Kloster Kappel

(sonntags um 9.30 Gottesdienst, danach

ins Café und Spaziergang durch den

Klostergarten)

Rifferswil

Herferswil, da links hoch nach

Grossholz

runter nach Affoltern

unterhalb vom Spital nach Hedingen

Bonstetten

4. Bonstetten – Aesch – Bonstetten

(etwa 20 km, streng)

Bonstetten

Golfplatz

Richtung Birmensdorf

über Autobahnbrücke nach Aesch

schräg links hoch nach Islisberg

runter nach Bonstetten

5. Bonstetten – Landikon – Bonstetten

(etwa 20 km)

Bonstetten

Golfplatz

Wüerital



Am Steinhauser Weiher.

Birmensdorf

Landikon

Sellenbüren

Stallikon

Aumüli

Bonstetten

Hanni schwärmt:

«Diä schönä abglegenä Buurehöf! E Pracht, wiä diä Bäum blüht händ im Frühling. Mir wohnt imene Naturparadies! Mer gseht vill Geisse, Schaf, Wullesäu, Hühner, Ente, verschiedenü Kuhrasse, Rössli mit und ohni Reiter und natürlü jede Mengi Hündeler.»

«Und au jede Mengi anderi Velofahrer!», lacht Jürg, «übrigens die meisten mit E-Bike.» (Er hat im Gegensatz zu Hanni keins.)

Ute Ruf



Schnitzel für Hanni, Cordon Bleu für Jürg Müller.



Velofahren hält fit.



KISS Treff

**Nachbarschaftshilfe
für Jung und Alt**

Unser Ziel ist es, Menschen zu vernetzen, die

einander das wertvollste Gut schenken möchten – Zeit! Haben Sie Interesse, mehr über die Nachbarschaftshilfe mit Zeitgutschriften zu erfahren und sich mit Mitgliedern auszutauschen? Dann seien Sie dabei bei unserem «KISS Treff»!

Unser nächstes Treffen in Bonstetten:

Mittwoch, 7. Oktober 2020

15.00 Uhr (bis 16.30 Uhr)

Rigelhüslü, Dorfstrasse 34, Bonstetten

Wir freuen uns auf Sie!

Bitte melden Sie sich unter Tel. 076 456 06 40 bei Silvia Schurtenberger

oder via E-Mail knonaueramt@kiss-zeit.ch.

Infos: www.kiss-zeit.ch / Tel. 079 703 88 37

Koordinatorin Silvia Schurtenberger,

Tel. 076 456 06 40

«Ich setzte den Fuss in die Luft, und sie trug» (Hilde Domin)

Treff zur Aktivierung der Atem-Ressourcen

reformierte
kirche bonstetten 



Wie eine Feder.

(Quelle: Bilddatenbank ref. Landeskirche ZH)

Das Jahr 2020 kann einem richtig atemlos machen. Vieles ist, wie es noch nie war und wir müssen uns damit arrangieren. Dabei ist unsere Atmung ein Grundbaustein unseres Seins, sie ist eine grosse Ressource für Körper und Geist, aber genau sie ist dieses Jahr besonders gefährdet. Im Treff wollen wir in anstrengenden Zeiten zu uns selbst finden, Schwieriges überdenken, Positives sehen und Freude erleben. In Gelassenheit und Entspannung nutzen wir die Kraft des Atems für die Stärkung der Körperhaltung sowie der Beweglichkeit. Danach können wir dies im Alltag anwenden. Wieder frei atmen in Körper, Geist und Seele!

22.09. / 6.10. / 20.10. / 03.11. / 17.11.2020
Kurstage können einzeln besucht werden.
19.30 Uhr – 21.00 Uhr / Ref. Kirchgemein-
dehaus. Fr. 10.– pro Kursabend.

Leitung

Cornelia Frey, Dipl. Atemtherapeutin &
Silke Korn, Sozialdiakonin, TZI-Leitung.
Schutzkonzept. Weitere Informationen/
Anmeldung: www.frey-atem.ch
oder www.kirchebonstetten.ch

Silke Korn / Sozialdiakonin
Ref. Kirchgemeinde Bonstetten
Telefon 044 701 15 83
silke.korn@kirchebonstetten.ch

Gemütliches Spiel aus dem Süden Frankreichs

Pétanque – Bahn beim Spiel- und Begegnungsplatz

Seit 2018 ist die von der Gemeinde in Zusammenarbeit mit Privaten erstellte und gepflegte Pétanquebahn beim Spiel- und Begegnungsplatz Bonstetten in Betrieb. Immer wieder sieht man dort Leute am Spielen. Sie werfen grosse, metallene Kugeln über die Sandpiste und freuen sich, wenn sie eine des Gegners wegsperieren können. Und ihre eigene Kugel möglichst

nahe bei der Zielkugel, dem Cochonnet oder «Schweinchen», zu liegen kommt. Sie spielen Pétanque, ein Spiel, das aus dem Süden Frankreichs stammt. Diese Bahn steht allen zur Verfügung, die Freude am geselligen Spiel haben, gerne draussen sind. Nun aber haben nicht alle eigene Kugeln zu Hause, möchten gerne auch einmal probieren.

Dazu besteht die Möglichkeit in den kommenden vier Wochen, jeweils an den Donnerstagen (24. Sept. und 1./8./15. Oktober) zwischen 16 und 18 Uhr – wenn es trocken ist. Kugeln sind jeweils vor Ort und Begleitung zugesichert!
Es wäre schön, wenn Sie durchs Pröbeln gluschtig werden!

Adrian Meyer



Die Pétanquebahn beim Spiel- und Begegnungsplatz in Bonstetten.

Ursprung des Spiels

Über den Ursprung des Spiels wird folgende Geschichte erzählt:

In der Hafenstadt La Ciotat, in der Nähe von Marseille, sah ein alter Mann häufig seinen Freunden zu, wie sie auf dem Bouleplatz das sogenannte Jeu Provençal spielten. Dabei nimmt man Anlauf und wirft die Kugel zu einem Ziel. Doch der alte Mann konnte sich nicht mehr gut bewegen und deshalb nicht mitspielen.

Also änderte er einfach die Spielregeln. Neu musste man keinen Anlauf nehmen und nicht mehr so weit werfen. Beim Abwurf stand man fest auf dem Boden.

Auf Französisch heisst das: «les pieds tanqués», im Süden Frankreichs «ped tanco», woraus schliesslich der allgemein Begriff «Pétanque» entstand.

**DIE KUGEL MUSS ZUM
Schweinchen!**

Aktuelles aus der Primarschule Bonstetten

Liebe Eltern, liebe Schulinteressierte



Klasse Eigenmann.

Nach erholsamen Sommerferien, dieses Jahr nicht in der Ferne, sondern für die meisten in der Nähe, haben wir die Schule wieder gestartet. In den Schulferien haben die Lehrpersonen verschiedenste Unterrichtsvorbereitungen getätigt. An den beiden letzten Ferientagen hat sich das ganze Team zur jährlichen Planung und Organisation gesamtschulübergreifender Themen getroffen. Unter anderem hat die Schulkonferenz das Schulprogramm für die nächsten vier Jahre abgenommen. Dieses ist auch auf der Homepage aufgeschaltet. Seit vier Jahren ist die Primarschule Bonstetten Mitglied im Kantonalen Netzwerk gesundheitsfördernder und nachhaltiger Schulen, einer Organisation, welche die Volksschulen bei der Verankerung von Gesundheitsförderung und Bildung für nachhaltige Entwicklung unterstützt.

Während der Sommerferien wurde an der Umsetzung des ICT-Konzepts weitergearbeitet. Alle Kinder der 5. und 6. Klasse wurden mit einem iPad ausgerüstet. Bis Ende des Kalenderjahres werden noch weitere Geräte angeschafft und zusätzliche Klassenstufen ausgestattet. Neu hat die Primarschule Bonstetten zwei Lehrpersonen beauftragt, welche für den pädagogischen ICT-Support zuständig sind. In dieser Funktion unterstützen sie die Lehrpersonen bei der Arbeit mit den neuen Medien. Über den Stand des ICT-Konzepts werden wir Sie laufend informieren.

Am ersten Schultag wurden die neuen Erstklässler begrüsst. Leider konnten wir in diesem Jahr unser traditionelles Ritual in grossem Rahmen wegen der aktuellen Situation nicht durchführen. Da der erste Schultag sowohl für die neuen Kindergar-

tenkinder als auch die Erstklässler jedoch ein sehr wichtiger Meilenstein ist, durften die Kinder von beiden Elternteilen mit Hygienemasken in die einzelnen Klassen begleitet werden. Bereits haben erste Lager, Sporttage, der Scooterday, Medienbildung, Verkehrsschulung und andere Aktivitäten stattgefunden. Solange es die milden Temperaturen noch zulassen, sollen die Kinder so viel Zeit wie möglich draussen verbringen können. Bedingt durch Corona finden einzelne schulische Aktivitäten, wenn immer möglich, draussen statt. Trotz der ungewöhnlichen Zeit mit vielen Einschränkungen und Vorsichtsmassnahmen, sind wir äusserst bemüht, für die Kinder einen möglichst unbeschwerten Alltag zu gestalten. Dazu braucht es zurzeit Flexibilität, Kompromisse und Entscheidungen, welche wir im Sinne des Wohls aller Kinder und aller an der Schule beteiligten Personen fällen.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Herbstzeit und wünschen Ihnen weiterhin gute Gesundheit

*Ihre Schulleitung
Muriel Dogwiler, Claudio Roten*



Willkommensgruss zum ersten Schultag.



Klasse Borrelli/Hütwohl.



Klasse Rigling/Fey.



Das aussergewöhnliche Schuljahr 2019/2020

Auch ein halbes Jahr nach dem Shutdown ist noch völlig unabsehbar, wie lange und mit welchen Einschränkungen wir mit dem Coronavirus leben müssen. Immerhin konnten wir den Schulalltag im neuen Schuljahr mit einem Schutzkonzept (ersichtlich auf der Website primarschule-bonstetten.ch) mehr oder weniger geregelt wieder aufnehmen.

Dagegen hat das Virus zwischen dem 13. März 2020, als der Bundesrat die Schliessung der Schulen beschlossen und verkündet hat, und den Sommerferien uns sicher eine historische Lage oder wie sie offiziell ausgerufen wurde eine ausserordentliche Lage beschert.

An der Pressekonferenz am besagten Freitagnachmittag wurden die Verantwortlichen der Primarschule Bonstetten nicht anders als alle anderen überrascht vom Entscheid, dass der Unterricht ab Montag nicht mehr im Schulzimmer, sondern im Fernunterricht stattzufinden habe. Damit waren wir ohne Vorbereitung mit einer

bis dahin unvorstellbaren Situation konfrontiert. Ein Wochenende Zeit, um das zu organisieren, eine riesige Herausforderung. Es wurde ein Krisenstab, bestehend aus Schulleitung, Schulverwaltung und Schulpräsidium ins Leben gerufen, welcher erst einmal telefonisch und im späteren Verlauf per Videokonferenzen alle Beschlüsse zur Umsetzung der Vorgaben des Regierungsrates und zur Ausgestaltung des individuellen Spielraums fasste. Es galt dabei, die Bedürfnisse und Interessen der Schülerinnen und Schüler, der Eltern und der Mitarbeitenden möglichst gut zu berücksichtigen.

Glücklicherweise waren wir digital so gut aufgestellt, dass wir mehr oder weniger problemlos auf den Onlineunterricht umstellen konnten. Leider hat sich die Coronasituation bis nach den Sommerferien nicht entspannt, im Gegenteil, die Fallzahlen stiegen tendenziell eher wieder. Der Präsenzunterricht findet trotzdem wieder in Ganzklassen statt, für das ganze Drumherum gelten aber weiterhin die Hygie-

ne- und Abstandsregeln. Obwohl einige Anlässe abgesagt werden mussten, sind wir bemüht, unter Einhaltung der Vorgaben so viel Normalität wie möglich beibehalten zu können. Das bedeutet, dass zum Beispiel ein Weiterbildungstag der Lehrpersonen in der Turnhalle stattfand, um genügend Platz zu haben oder dass das gemeinsame Begrüssungsritual der Erstklässlerinnen und Erstklässer entfiel, die Eltern mit Masken aber doch am ersten Schultag ihrer Kinder dabei sein durften. Mit dem grossen Engagement aller Angestellten, der Mithilfe der Eltern, aber auch dem Einsatz jedes einzelnen Kindes konnten wir die besonders herausfordernde Zeit gut meistern und sind weiterhin gut unterwegs. Ich danke auf jeden Fall allen für die Unterstützung und das Verständnis.

Bleibt zu hoffen, dass wir trotz allem in ein etwas ruhigeres Schuljahr gestartet sind.

Christina Kappeler, Schulpräsidentin

News aus dem Schachenhort

Das neue Schuljahr 2020 hat begonnen. Maya Bayard, unsere neue Gruppenleiterin, hat gut gestartet und konnte schon ihre ersten Erfahrungen im Hortalltag sammeln.

Im Februar konnten wir Ornella Pifferi vom Mittagstischteam zusätzlich für das Hortteam gewinnen. Mit ihrer herzlichen Art hatte sie die Herzen der Hortkinder in kurzer Zeit erobert. Ihre Kreativität setzte sie mit den Kindern im Hortalltag um. Es entstanden viele neue Werke und unsere Horträumlichkeiten strahlen in neuem Gewand. Nach einigen Wochen Schule begannen die Sportferien. Das Ferienprogramm beinhaltete viele spannende Aktivitäten. Vom Schlittschuhlaufen, dem Kinonachmittag zum Adventure World, das Programm war vielfältig. Der Filmnachmittag fand grosse Begeisterung bei den Kindern wie auch beim Betreuungspersonal. Der Hortraum im oberen Stock wurde zu einem

Kino umgestaltet. Mit selbstgemachtem Popcorn konnte der Film beginnen. Die Freude war riesig. Ein weiteres Highlight war das Adventure Golf in Obfelden. Die Kinder spielten auf 18 Bahnen und hatten jede Menge Spass.

Nach den Sportferien waren das neue Programm und die neuen Projekte bereit. Wir wollten starten, doch wir wurden nach kurzer Zeit durch den Shutdown gestoppt. Der Hort blieb während dieser Zeit im kleineren Rahmen bestehen. Wir haben diese Zeit intensiv genutzt. Neue Projekte wurden ausgearbeitet, es wurde ausgemistet, geputzt und die Räume neu gestaltet. Wir waren bereit und freuten uns auf den Neustart!

Am 8. Juni konnten wir, unter Einhaltung bestimmter Massnahmen, wieder in den Hortalltag starten. Wir freuten uns nach dieser langen Pause. Unterdessen war der Sommer eingekehrt. Die Zeit bis zu den Sommerferien wurde intensiv

genutzt. Es wurde gebadet, gemalt und draussen gespielt. **Wir genossen das Zusammensein!**

Schon bald standen die Sommerferien vor der Tür. Wegen der Coronamassnahmen konnten wir dieses Jahr keinen Elternapéro organisieren. Deshalb hatten wir uns, schweren Herzens, im kleinen Rahmen von unserer Lernenden Lea Carlsen verabschiedet. Lea absolviert ihr drittes Lehrjahr in der Kinderkrippe Barabu in Bonstetten. Wir danken Lea für die wunderbare Zeit, welche wir mit ihr verbringen durften. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. Am Montag, 3.8. konnten wir unseren neuen Lehrling, Ardian Hoti, begrüßen. Wir wünschen ihm einen guten Start.

Ein interessantes und erlebnisreiches Schuljahr geht zu Ende. Nach den Sommerferien starten unsere neuen Kindergartenkinder. Wir sind gespannt, was das neue Schuljahr alles bringen wird.

Monika Jakob, Leitung Mittagstisch, Miteziererin Hort

Aktuelles aus dem Elternrat

Das Elternrats-Team ist gut und motiviert ins neue Schuljahr gestartet. Das vergangene Halbjahr war geprägt von Absagen und Verschiebungen. Viele Entscheide wurden wegen Covid-19 per Videokonferenz gefällt. Die Elternratsversammlung vom 25. Juni konnte dann unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften planmässig in der Aula des Schulhauses 4 stattfinden.

Die meisten Projekte des Elternrats müssen wegen der aktuellen Covid-19-Situation aufs nächste Jahr verschoben werden. Die Atelierwerkstatt vom 2. Juni war bereits gut organisiert, musste dann leider abgesagt werden. Für eine Durchführung des Selbstsicherheitskurses Wing Tsun wurden ebenfalls alle nötigen Abklärungen ge-

troffen. Die Anbieter konnten unter den gegebenen Umständen keine sichere Durchführung garantieren. Die Selbstverteidigungstechniken erfordern doch einen nahen Körperkontakt. Das Projektteam hofft, den Anlass im Frühjahr 2021 durchführen zu können. Der traditionsreiche Räbeliechtl-Umzug wurde für dieses Jahr leider auch abgesagt. Und auch der beliebte Elternbildungsmorgen kann diesen November nicht stattfinden. Die Themen waren bereits gesetzt, die Referenten gebucht, der Flyer war druckfertig. Die geleistete Arbeit soll aber nicht umsonst gewesen sein, die meisten Workshops können aufs kommende Jahr verschoben werden. Der nächste Elternbildungsmorgen findet somit am

6. November 2021 statt. An den kommenden Elternabenden können sich interessierte Eltern wieder in den Elternrat wählen lassen. Eine tolle Möglichkeit, sich in der Schule zu engagieren und aktiv etwas beizutragen. Der Elternrat ist Ansprechpartner für Anliegen von Eltern, Lehrpersonen, Schulleitung, Schulpflege, Hortleitung und Schulkindern. Er repräsentiert die Elterninteressen und setzt sich für das Wohl der Kinder an der Schule Bonstetten ein. Pro Klasse können zwei Delegierte gewählt werden. Während des Schuljahres finden drei Versammlungen statt. An diesen werden die aktuellen Projekte vorgestellt und auch neue Ideen aufgenommen. Die erste Delegiertenversammlung findet am 19. November 2020 statt. Wir freuen uns sehr auf neue einsatzbereite Eltern, denen etwas am Schulwohl liegt.

Isabella Tamas, Vorstand Elternrat

Wie ich die Welt sehe

Plötzlich wird die Schule geschlossen – lernen und leben in der Coronazeit
Gedanken der 5. Klasse von S. Lussi / S. Stoll

«Ich fand die Corona-Zeit am Anfang nicht so toll, doch ich konnte viel mit meiner Schwester machen. Ich habe meistens etwas gebastelt oder im Garten und in der Küche geholfen. Ich konnte auf meiner «Slackline» balancieren. Ich schaffte es sogar dreimal hin und zurück ohne abzustehen. Die Corona-Zeit war nicht so schlimm wie ich es mir am Anfang vorgestellt habe!»

(Svea)

«In der Coronazeit ist mir klar geworden, dass die Schule eigentlich gar nicht so schlimm ist! Ich und meine Familie haben viele Sachen zusammen unternommen, was in der normalen Zeit nicht so oft war. Trotz der Coronakrise hatte ich immer viel Spass.»

(Daria)

«In dieser speziellen Zeit habe ich viele Sachen gemacht, welche ich normalerweise eigentlich nicht tun würde. Ich habe mich auch einmal mit meinen Freunden getroffen. Wir sind zusammen in den Wald gegangen. Wir haben zuhause Blumen für Insekten in unsere Grasinseln gepflanzt. Wir haben sogar ein Vogelhaus und ein Insektenhotel aufgehängt. Leider sind noch keine Vögel im Vogelhäuschen eingezogen. Vielleicht wird es später soweit sein!»

(Lino)

«Mein Papa hat mir in der Coronazeit einen Roboter zum selber Zusammenbauen gekauft. Ich hatte diesen in vier bis fünf Tagen fertig. Danach habe ich ein eigenes Spiel erfunden und

aus Draht gebaut. In diesem Spiel geht es darum, dass man den Draht mit einem Ring nicht berührt, sonst leuchtet ein Licht auf.»

(David)

«Am Anfang war es schwer sich an die strengen Corona-Regeln zu gewöhnen. Deswegen wurde vielen langweilig. Viele haben aber auch neue Interessen entdeckt. Für jeden war die Coronazeit anders. Es war ein unvergessliches Erlebnis!»

(Léonie, Amy, Paula)

«Ich lernte in der Coronazeit von meinem Vater eine neue Programmiersprache: Swift. Denn ich will später Programmierer werden und neue Software erfinden und kreieren.»

(Yann)

«Die Coronazeit war ein spannendes Erlebnis. Doch Homeschooling war blöd und ich bin froh, dass wir wieder einen einigermaßen normalen Alltag haben!»

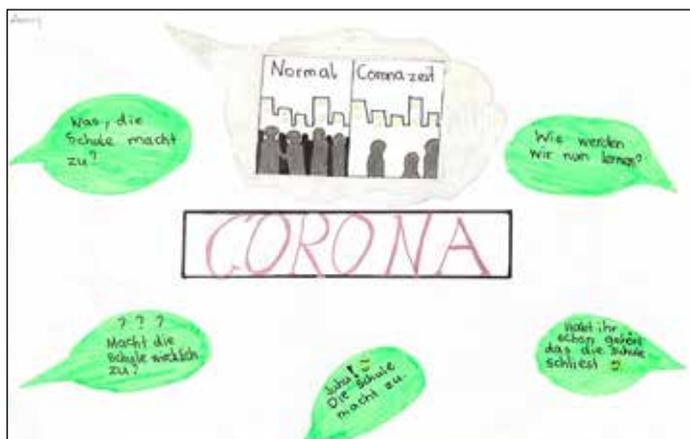
(Nina)

«Ich bin in der Coronazeit zusammen mit meinem Vater und meiner Schwester viel Velo gefahren. Die längste Strecke war sieben Kilometer lang. Diese Zeit war schwierig, aber auch schön. Ich möchte gerne wieder in die Schule.»

(Leon)

Corona schränkte die Menschheit ein. Homeschooling und zuhause bleiben! Die Zeit war sehr schwer für alle. Seit dem 2. Weltkrieg gab es noch nie eine leere Bahnhofstrasse und leere Schulen!»

(Nino, Nils)



Mandalas, die farbigen Kreisbilder

In der 5. Klasse Eigenmann/Schweizer nahmen wir uns fächerübergreifend dem Thema der Mandalas an.

Im Fach Religion und Kultur besprachen wir das farbige Phänomen aus dem Buddhismus und im Bildnerischen Gestalten lernten wir, wie man Mandalas selber zeichnen und gestalten kann. Im Fach Medien und Informatik konnten erste Erfahrungen in der Filmherstellung gesammelt werden. Die SchülerInnen durften anhand von Texten, Bildern und kurzen Filmen lernen, wie Mandalas hergestellt und welche Bedeutungen ihnen zugeteilt werden. Zu den folgenden Fragen haben die Kinder selber Texte verfasst:

Was sind die Kennzeichen eines Mandalas?

Ein Mandala ist ein Kreisbild. Dieses Kreisbild ist zugleich ein Ornament, in welchem sich die Muster regelmässig und symmetrisch wiederholen. Man arbeitet immer von innen nach ausen. Sie können vierteilig oder auch achteilig sein. Ein Mandala ist immer regelmässig. Mandalas gibt es auf der ganzen Welt.

Was bedeutet das Wort Mandala?

Das Wort Mandala kommt aus der indischen Sprache und bedeutet Kreis.

Wozu und von wem werden Mandalas gebraucht?

Mandalas zu machen ist ein buddhistisches Ritual, das sehr viel Geduld erfordert. Es hilft ruhig zu werden und sich ganz auf das Herstellen eines Mandalas zu konzentrieren. Für viele Buddhisten bedeutet das Gestalten eines Mandalas Meditation. In dieser Ruhe kann man Kraft schöpfen. Sie arbeiten manchmal tagelang für ein Mandala und wenn es fertig ist, fegen sie es mit einem Besen zu einem Haufen. Den zusammengekehrten Sand nehmen sie und schütten ihn in einen Fluss. Mandalas haben keinen Anfang und kein Ende und Buddhisten glauben nicht an einen Anfang und ein Ende im Leben.

Aus welchen Materialien können Mandalas hergestellt werden?

Buddhistische Mönche gestalten ihre Mandalas aus feinstem, farbigem Sand. Damit der Sand beim Atmen nicht wegfiegt, tragen sie eine Schutzmaske. Wenn sie Mandalas streuen, vergessen sie alles um sich herum. Mandalas können auch aus verschiedensten Gegenständen gelegt werden, mit allem, was man gerade findet zuhause oder in der Natur.

Agenda September bis Dezember 2020

23. September 2020

Veloprüfung (6. Klasse)

28. September 2020

Scooterday (2. Klasse)

3. bis 18. Oktober 2020

Herbstferien

Hort: 5. bis 9. Oktober 2020 geschlossen,

Betriebsferien (Wettswil geöffnet)

Hort: 12. bis 16. Oktober 2020 geöffnet

3. November 2020

Besuchsmorgen

6. November 2020

Räbeliechtle

ABGESAGT

12. November 2020

Zukunftstag (5./6. Klasse)

13. November 2020

Erzählnacht

18. Dezember 2020

Schulsilvester

Hort ab 10 Uhr geöffnet

23. Dezember 2020 bis 3. Januar 2021

Weihnachtsferien

Hort: 21. bis 29. Dezember 2020 geöffnet,

Hort: 24. Dezember 2020 bis 1. Januar 2021

geschlossen, Betriebsferien



Mandala-Entwürfe im Skizzenheft.



Erste Versuche auf dem Pausenplatz.



Teamarbeit – auch zu zweit macht es Spass!



Der ganze Pausenplatz war für einen Tag lang farbig.

Wir haben im Zeichnen gelernt, wie ein Mandala aufgebaut ist und wie es uns gelingt selber Mandalas zu erfinden. Als Schulaufgabe mussten wir zuhause ein Mandala aus verschiedensten Gegenständen legen und mit unserem Ipad fotografieren. In den Zeichnungslektionen haben wir Entwürfe gemacht und durften dann auf dem Pausenplatz mit Strassenkreide unsere Mandalas zeichnen. Ein toller Moment, zumal wir uns fast ein bisschen wie buddhistische Mönche und Nonnen fühlten. Jetzt haben wir verstanden warum es Mandalas in allen Arten und Formen gibt. Schön, dass wir einen Tag lang einen mit Farbe gefüllten Pausenplatz hatten. Am nächsten Tag hat der Regen wieder all die Mandalas weggespült. Zum Glück durften wir Fotos machen von all den Kunstwerken und mit dem iMovie-App in einen kleinen Film verwandeln. So haben wir nun die Erinnerungen in unseren Ipads gespeichert!

*Mit lieben Grüssen,
die 5. Klasse und Melanie Schweizer*



Zvieri-Mandala.



Essbares Mandala.



Farbige Kunstwerke.



Das macht Spass!

Verein Rotenbirben: Mitwirken am Gemeinschaftswerk

Auf dem Hof Konzerte organisieren, Früchte einmachen, den Pizzaofen einfeuern, das Lädeli betreiben oder Aktionstage anreissen – dafür und für viele weitere Ideen gibt es jetzt den frisch gegründeten Verein Rotenbirben.

Der Hof Rotenbirben brummt: Gemüse wächst, Obst reift, Bienen summen, neue Projekte und Ideen spriessen und entfalten sich. Immer mehr Menschen möchten sich gerne dafür engagieren. Sie sind natürlich herzlich willkommen, denn die Rotenbirben sollen ein Gemeinschaftswerk sein – gestaltet und belebt von den Menschen im Dorf. Dafür wurde im Sommer der Verein Rotenbirben gegründet. Nach einem ersten Treffen Anfang Juni, an dem viele Interessierte teilnahmen und Ideen und Wünsche einbrachten, fand am 2. Juli 2020 die erste Generalversammlung statt.

Verein wozu?

Ideen schwirren viele herum – doch wie und wo lassen sich diese konkret umsetzen? Im ehrenamtlich tätigen Verein finden sich Gleichgesinnte, die ein bestimmtes Projekt im Sinn haben oder sich in einem bestimmten Bereich engagieren wollen, zu



Der frisch gewählte Vereinsvorstand, v.l.n.r.: Jeremy Notz, Ilona Stirnimann, Simon Vergés, Sophie Hedinger, Judith Grundmann, Maria Grundmann.

Arbeitsgruppen (AGs) zusammen. So organisiert beispielsweise die AG Kultur die allmonatlichen Sommerkonzerte, die AG Holzen transportiert, spaltet und scheidet das Rotenbirben-Holz, die AG Obstgarten hilft beim Obstlesen und die AG Lädeli organisiert das neue Quartierlädeli (siehe Box rechts unten).

Selbstorganisierte Arbeitsgruppen

Der Verein und die Arbeitsgruppen sind bewusst sehr offen organisiert. Die AGs übernehmen selbstbestimmt Verantwortung und führen ihre Aktivitäten durch. Vereinsmitglieder können sich jederzeit beim Vorstand melden und eine neue AG gründen. Durch den Vorstand ist der Verein auch mit dem Hofkollektiv, das den Hof betreibt, und dem Stiftungsrat der Rotenbirben gut vernetzt.

Selber werkeln und gemeinsam geniessen

Im Gemeinschaftsgarten kann zusammen gegärtnert und geerntet, in der offenen Werkstatt an eigenen Projekten herumgefeilt werden. Natürlich ist es auch möglich, im Verein zu sein, ohne einer Arbeitsgruppe beizutreten. Schliesslich darf neben vielen spannenden Arbeitsfeldern natürlich auch das Geniessen nicht zu kurz kommen: Vereinsmitglieder können Sitzplatz und Pizzaofen für private Feste reservieren.

Neugierig aufs Mit-Gemeinschaften?

Unter rotenbirben.ch/verein sind weitere Informationen verfügbar: Eine Liste der AGs, Möglichkeiten zur Anmeldung und Infos zu den Mitgliederbeiträgen. Der Verein freut sich über Kontaktaufnahmen, Anregungen und engagierte Mitglieder!

Jeremy Notz



Bäumige Orientierung zur Selbstorganisation.

Absage Rotenbirben-Fest vom 19. September 2020

Wir haben geplant und gehofft ... Aber mit den wieder angestiegenen Covid-19-Ansteckungen sind auch die Auflagen gestiegen. Wir könnten sie nicht so erfüllen, dass unser Herbstfest sinnvoll und für Sie vergnüglich stattfinden könnte – deshalb müssen wir es leider absagen. Wir hoffen auf nächstes Jahr!
Das OK-Herbstfest

Neueröffnung von Müllers Buurelädeli

Das Buurelädeli an der Dorfstrasse 56 ist am 5. September neu eröffnet worden mit Nahrungsmitteln von Bäuerinnen und Bauern aus der Region. Das bisherige Sortiment von Müllers wird ergänzt mit Gemüse der Rotenbirben, Rohmilch von Lochers, Getreide von Wettsteins und vielen weiteren lokalen Produkten. Betrieben wird das Lädeli von Mitgliedern des Hofkollektivs und Freiwilligen aus dem Verein. Schauen Sie vorbei – und bringen Sie am besten gleich Ihre eigenen Gefässe für die unverpackten Waren mit.

Offen: Mo + Fr 16–19 und Sa 9–13 Uhr
Der Gemüse-Blitzmarkt am Mittwoch, 17–19 Uhr, bleibt bis auf Weiteres in der Burgwies bestehen.



Interessierte und Vereinsmitglieder auf dem Rotenbirben-Sitzplatz.

(Bilder Judith Grundmann)

Der musiklose Sommer



Dieses Jahr blieb der Dorfplatz leer – und musikfrei.

«Ich sitze nun heute am 15. August 2020 im Garten. Beim «Güselbus» traf ich Kaspar Schindler (Verantwortlicher Musik). Wir haben uns angeschaut und beide wussten, dass heute eigentlich «Musig im Dorf» wäre.» – (Beatrice Liera, Präsidentin OK «Musig im Dorf»)

Denn eigentlich hätten wir in diesem Juni und August bei sommerlichen Temperaturen, begleitet von duftenden Leckereien und kühlen Getränken, mitten auf unserem Dorfplatz Livemusik geniessen sollen. Die Dorftradition verlangte eigentlich die beiden Veranstaltungen, die «Musig im Dorf» mit viel Engagement organisiert. Leider jedoch, wie so vielen anderen Plänen, Veranstaltungen und Traditionen, kam Corona dazwischen. Für viele von uns fühlte sich der Sommer, und besonders die Sommerferien selbst, bestimmt ein wenig leerer an, als wir nicht wie gewohnt von Plakaten auf «Musig im Dorf» eingestimmt wurden und danach, selbst wenn es nur vom eigenen Balkon aus gewesen wäre, die Musik durch das Dorf fliegen hörten. Was geschah denn aber hinter den Kulissen, als diese Entscheidungen fielen, und wie sieht die Zukunft aus? Mit diesen Fragen wendete ich mich an Beatrice Liera, die Präsidentin des OKs für «Musig im Dorf».

Bereits früh musste sich das komplette Organisationskomitee gemeinsam dazu entscheiden, dass das Junikonzert aufgrund der aussergewöhnlichen Lage abgesagt wird – selbst diese Entscheidung wurde online und sozial distanziert getroffen. Obwohl zunächst noch die Hoffnung bestehen blieb,

dass das Augustkonzert in einer «Light-Version» über die Bühne gehen könnte, wurde auch diese bald aufgegeben. Mit der Begrenzung von maximal 300 Personen an Veranstaltungen und keinem Ende der Ansteckungszahlen in Sicht, wurde es unmöglich, unser dorfeigenes Open-Air durchzuführen. Der Trost blieb, dass wir 2019 gemeinsam das Jubiläum feiern konnten und immerhin dieses nicht dem Virusjahr zum Opfer fiel.

«Auch wenn der Entscheid allen schwer gefallen ist, muss der Veranstalter vernünftig bleiben.»

Weil Entscheidungen bezüglich der Musikstile, der Bands und Musiker selbst, sowie andere Fragen wie Kapazität und Grösse bereits frühzeitig getroffen werden, waren die Bands und die Techniker für das Jahr 2020 bereits engagiert. Dass der Anlass nun abge-

sagt wurde, erzeugt aber rundum verständnisvolle Reaktionen – 2020 scheint uns wohl alle gleich zu erwischen, und Erwartungen sind für viele von uns bereits an die Corona-Zeit angepasst worden. Das OK hatte weiterhin Glück im Unglück, denn dank der frühzeitigen Reaktion der Verantwortlichen konnten grössere finanzielle Ausgaben verhindert werden, und besonders positiv: die Techniker und Bands, denen wir diesen Sommer hätten applaudieren sollen, werden im nächsten Jahr «hoffentlich noch auf dem Dorfplatz oder allenfalls bei der Dreifach-Turnhalle», wie Liera erklärt, «ihr musikalisches Können für unsere Bevölkerung abrocken.»

«Wie heisst es doch so schön: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!»

Und so haben wir einen weiteren Grund, uns auf 2021 zu freuen. Obwohl es natürlich zurzeit unmöglich ist, wirklich realistische Prognosen zu erstellen und abzuschätzen, wie unser Leben post-Corona aussehen wird, ist Optimismus eine grossartige Haltung. Während wir also zukünftige Ferien planen und innerlich unser Büro umdekorieren, können wir auch auf das nächste «Musig im Dorf» hoffen. Frühzeitige interne Handlungen haben garantiert, dass die Bands auch 2021 ein spezielles Highlight werden können. Bis dahin laufen die Vorbereitungen für «Musig im Dorf» hinter den Kulissen bereits fleissig an: bereits im Herbst des Vorjahrs beginnt die Planung der Musik, und zum Jahresbeginn wird die Generalversammlung Weiteres bestimmen und seine Mitglieder in fünf Gruppen mit etwa vier bis fünf Mitgliedern unterteilen. In diesen Gruppen wird die Planung mit viel Herzblut und Engagement ins Rollen gebracht,



Darauf hätten wir uns eigentlich freuen können – so bleibt die Vorfreude auf das nächste Jahr.

untereinander zusammengeknüpft, und im Frühling mit Sponsoringanfragen, Helferaufrufen, Medienpräsenz, Menüzusammenstellungen, Bestellungen des Equipments und der konkreten Planung des Anlasses selbst ergänzt. Eine dieser Gruppen ist beispielsweise die Musikgruppe, die Vorschläge bespricht und die Musiker bereits auf deren YouTube-Kanälen kennenlernen kann, bevor Favoriten kontaktiert und gebucht werden. Die grossartige Zusammenarbeit der Organisatoren kann man an ihrer Liebe zum Detail erkennen, die sicherstellt, dass der Anlass von Anfang bis Ende ein thematisch angepasstes und vielfältiges Erlebnis wird: **«Die Küchenchefs werden je nach Musikrichtung ein Menü herzaubern: so zum Beispiel «G'hackets mit Hörnli» zu einem Abend mit Folklore.»**

«Musig im Dorf» gehört bereits seit 1999 zum Dorfleben, als sich ein paar Bonstetter Familien zusammantaten, um unsere Sommer mit musikalischen Highlights zu ergänzen. Auch Frau Liera wurde von Mitorganisatorin Arianne Moser schon vor 15 Jahren rekrutiert, und ist noch immer mit vollem Engagement und Liebe zum Anlass dabei. Auf Festbänken inmitten des Dorfes, mit Livemusik bester Qualität und immer wieder neuer Stilrichtungen und Kompositionen, können wir so jeden Sommer gemeinsam einen gemütlichen Abend verbringen. Für Essen, Trinken, Unterhaltung und Gesellschaft ist so gesorgt, und auch alte Bekannte können nach langer Zeit wieder über den Tisch hinweg anstossen und die Freundschaft neu ankurbeln. Obwohl denn 2020 eine Lücke in der Tradition hinterlassen wird, wird «Musig im Dorf» 2021 zweifellos wieder ein Anlass werden, der dem Dorf noch mehr Farbe und Leben verleiht.

«Es ist ein grosser Bestandteil und eine Bereicherung für unser Dorfleben. Gäste, ob gross und klein, alt und jung, jeder findet hier sein Plätzli und kann sich über allerlei austauschen.»

Wie kann ich beim nächsten «Musig im Dorf» dabei sein? Eine grossartige Frage, denn Helferinnen und Helfer sind immer sehr willkommen. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich doch direkt bei Beatrice Liera (beatrice@musigimdorf.ch), oder auch auf der Homepage.

Das OK freut sich über das Engagement eines jeden Einzelnen – und belohnt im September reichlich jeden Fleissigen auf dem Helferfest.

Monika Ciemięga



Von Oktober bis April
Jass- und Spielnachmittage im Rigelhüsli
 Jeden Donnerstag von 14.00 – 17.00 h
 Interessierte Senioren schauen doch einfach mal im Rigelhüsli beim Dorfplatz herein.
 Alle freuen sich auf neue Mitspieler.
 Unkostenbeitrag: CHF 5.- inkl. Zvieri
 Wir von Bonstetten 60+ freuen uns auf Sie!
 Alle unsere Aktivitäten finden Sie auch unter www.bonstetten60plus.ch

Liebe Seniorinnen und Senioren

Das Covid-19-Virus lässt es leider nicht zu, dass wir unsere Spielnachmittage im Rigelhüsli durchführen dürfen. Wir haben aber eine Alternative gefunden:

Der GEMEINDESAAL bietet uns sehr viel Platz, so dass wir dort mit einem Schutzkonzept einen schönen Nachmittag verbringen können.

Wir starten die neue Spielsaison am 22. Oktober um 14.00 Uhr und hoffen, dass ihr alle wieder dabei seid. Vielleicht spricht dieser

Beitrag ja sogar neue Mitspieler an (Rummikub oder Jassen).

Falls wir die Nachmittage doch nicht durchführen können, werden wir es euch an den üblichen Plakatwänden und auf unserer Homepage wissen lassen.

Bei allfälligen Fragen gibt euch Brigitte Knöpfel (044 700 38 50) gerne Auskunft.

Bis dahin wünscht euch das Organisations-Team Bonstetten 60+ eine schöne Zeit, bleibt gesund und auf bald.

Circolino Pipistrello

“
12. bis 16. Oktober 2020
(2. Herbstferienwoche) kommt
der Mitspiel-Zirkus Pipistrello
nach Bonstetten-Wettswil

Auch dieses Jahr kommt der beliebte Zirkus Pipistrello wieder nach Bonstetten-Wettswil und wird für eine Woche seine Zelte vor der Dreifach-Turnhalle in Bonstetten Schachen aufschlagen. Für alle Kinder ab Primarschulalter (1. bis 6. Klasse), die Lust auf eine Woche Zirkusluft haben, bieten erfahrene Zirkuspädagogen ein abwechslungsreiches Programm.

Detaillierte Informationen zum Anmeldeprozedere und Programm finden Sie auf der Homepage des Familienclubs sowie via Informationsschreiben der Primarschule.

Familienclub Wettswil-Bonstetten
 Circolino Pipistrello



Vielseitige Zwei-Tage-Wanderung der anspruchsvollen Bonstetter Wandergruppe 60+ vom 12./13. August 2020

Wandern, Klettern, Stadtführung



Dank kräftiger Unterstützung durch die Wandergruppe stürzte das Felsentor nicht ein ...

Das Programm sah für den ersten Tag den Aufstieg aus dem Gasterntal über den Schwarzbach auf die Gemmi vor. Für den zweiten Tag war die Überschreitung des Restipasses von Leukerbad Rinderhütte auf die Lauchernalp geplant. Mit Rücksicht auf die angesagten Gewitter und Regenfälle musste die Wanderleiterin das Programm für den zweiten Tag jedoch kurzfristig ändern. Die Wanderung führte schliesslich von Leukerbad über Albinen nach Leuk. Nach der eindrücklichen Busfahrt durch die enge Kanderschlucht «Chluse» starte-

ten die Teilnehmenden bei der Haltestelle Neubrücke/Waldhaus (1350 m.ü.M.) zu ihrer Zwei-Tage-Wanderung. Zum Aufwärmen folgte die Gruppe rund 20 Minuten der Kander. Doch das Rauschen der Wasserfälle des Schwarzbachs kündete bald einen Wechsel der Wegverhältnisse an. Auf weit über 20 Kehren des gut unterhaltenen Bergpfades wurden dem Bach entlang die ersten 500 Höhenmeter zur Spittelmatte überwunden. Leicht ansteigend führte nun eine Fahrstrasse zum Berghotel Schwarzbach (2060 m.ü.M.), wo Mittagstrast ge-

halten wurde. Während der Aufstieg bei sonnigen Verhältnissen bewältigt werden konnte, wollte Petrus am Nachmittag testen, ob alle einen Regenschutz im Rucksack mitführten. Auf der Wanderung unter den Felsbändern des Felshore durch liess er abwechselnd ein paar Minuten regnen und eine kurze Phase die Sonne scheinen, so dass das An- und Ausziehen der Pelerinen geübt werden konnte. Die trockenen Abschnitte überwogen bei Weitem, so dass der Weg entlang des Daubensees zum Jägerboden und hinauf zum Gemmipass (2315 m.ü.M.) ein Genuss war.

Im Berghotel Wildstrubel konnte man vor dem Nachessen die waghalsigen Manöver einiger Kletterer im Klettersteig unterhalb des Hotels bewundern und sich beim Apéro vom Aufstieg von 1200 m erholen. Nach dem Essen klang der Abend beim gemütlichen Zusammensitzen und Diskutieren aus.

Der zweite Tag begann mit der Talfahrt mit der Seilbahn nach Leukerbad (1423 m.ü.M.) und der Wanderung durch das Bäderdorf. Als Überraschung und Herausforderung bot die Wanderleitung auf dem Weg nach Leuk den Aufstieg über die Albinenleitern nach Flaschen an. Auf acht gut gesicherten Leitern sind in der fast senkrechten Wand unterhalb Flaschen rund 100 Höhenmeter zu überwinden. Die Wandergruppe bewältigte diese Prüfung mit Bravour und Begeisterung. Für die Mittagstrast war in einem gastlichen Restaurant in Albinen Platz reserviert. Weil die Gruppe am Vortag den Regenschutz-Test bestanden hatte, liess es Petrus nur während dem Aufenthalt im Restaurant regnen. Vorher und nachher liess er die Sonne scheinen, so dass Leuk (740 m.ü.M.) bei schönstem Wetter erreicht wurde.

Weil die Zeit bis zur Rückfahrt ausreichte, hatte die Wanderleiterin in Leuk eine Führung organisiert. Mit Engagement, Witz und grossem geschichtlichem Wissen wurden wir vom Führer über die Vergangenheit der Stadt Leuk informiert. Die Besichtigung der imposanten Bauten Rathaus und Schloss sowie der 20 m langen Schädelwand beeindruckten die Wandergruppe tief. Mit einer letzten kurzen Wanderung zum Bahnhof gingen die für die Teilnehmenden sicher unvergesslichen zwei Wandertage zwischen Gasterntal und Rhonetal zu Ende.

Ernst Baumann




**KENNEN SIE SCHON UNSEREN
FAHR- UND HANDWERKSDIENST VON
BONSTETTEN 60+ ?**




Sie sind nicht mobil und möchten zum Arzt, zur Therapie, zum Coiffeur, Einkauf oder zu einem Krankenbesuch in der Region gefahren werden?

Dieser Fahrdienst ist eine Ergänzung zum Rotkreuz-Fahrdienst und Taxi Säuliamt.

Dann ist Silvana Hegglin Tel. 044 701 10 87 ihre Ansprechperson.
Sie gibt Ihnen gerne nähere Auskünfte.

Zudem bieten wir auch einen Handwerksdienst für kleinere Reparaturen, Näh- und Flickarbeiten an.

Diese Angebote sollen nicht die örtlichen Handwerksbetriebe konkurrenzieren und verstehen sich nur für Kleinstreparaturen.

Alle unsere Aktivitäten finden Sie auch unter www.bonstetten60plus.ch

11. bis 17. Oktober 2020

Mit dem Cevi ins Herbstlager



Der Cevi Bonstetten-Hedingen geht vom 11. Oktober bis am 17. Oktober ins Herbstlager und du kannst dabei sein.

Es erwartet dich eine Woche voller Spiel, Spass und neuem Wissen und Erfahrungen. Wir gehen in ein Lagerhaus in Graubünden. Mitkommen kannst du, wenn du mindestens in der zweiten Klasse bist.

Du musst auch (noch) nicht Mitglied im Cevi sein. Bei Interesse oder Fragen kannst du dich bei mir melden: Balz v/o Simba, Tel./WhatsApp/Telegr. usw.: +41 76 683 33 58, Email: cevi.hebo@gmail.com

Wir sind immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Komm einfach mal an einem Samstagnachmittag in ein Cevi-Programm. Den Aushang und die Daten findest du auf unserer Website www.cevi-bonstetten.ch oder du rufst an.



Jugendarbeit Jugendplus

Der rote Container



Die «Spielbaragge», ein neuer Sommertreffpunkt rund um einen roten Container, belebte den Spiel- und Begegnungsplatz in Bonstetten während der Ferienzeit.

Ein von der Jugendarbeit Jugendplus lanciertes Projekt begeisterte Jung und Alt. Von Mittwoch bis Samstag öffneten die Jugendarbeitenden mit Unterstützung einer Jugendlichen für alle Besucher*innen

des Platzes die Türen des Containers. Der rote Schiffscontainer bot neben lauschigen Plätzchen zum Verweilen auch diverses Spielmaterial und einen kleinen Kiosk an. Ab und an wurde von den Jugendarbeitenden ein kleiner Grill angeworfen, auf welchem unter anderem die offerierten Würste von der Metzgerei Steiner brutzelten. Das Spielmaterial wurde rege genutzt, so probierten sich einige durch das ganze

Programm, welches von diversen Ballspielen bis hin zur herausfordernden Slackline reichte.

Ursprünglich war eine grössere Ausführung des Projektes angedacht, dies wurde aufgrund des Coronavirus verunmöglicht. Umso erfreulicher war die positive Resonanz der Besucher*innen.

Wir hoffen, dass wir im kommenden Jahr den Container bereits im Frühling eröffnen dürfen. Dieses Projekt lädt auch dazu ein, mit weiteren interessierten und motivierten Privatpersonen oder Vereinen zusammenzuarbeiten. So können wir gegebenenfalls den Container noch häufiger öffnen und das Angebot ausbauen. Ob Musik, Tanz oder Workshop, Vorschläge sind herzlich willkommen. Haben Sie spannende Ideen, möchten Sie uns unterstützen oder mehr über den Container erfahren? Melden Sie sich – wir freuen uns! Alle Kontaktangaben und weitere Informationen zu unserem Angebot finden sie unter www.jugendplus.ch.

jugendplus
Offene Jugendarbeit Unteramtplus

Nachfolge für die Adventsfenster gesucht



Da sich die ref. Kirchgemeinde in naher Zukunft auf neue Projekte konzentrieren wird, werden wir die Adventsfensteraktion dieses Jahr zum letzten Mal durchführen. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich auf 2021 ein/e Nachfolger/in findet. Organisatorisch ist die Aktion bestens aufgegleist und kann sehr einfach übernommen werden. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei:

Silke Korn, Sozialdiakonin
Chilestrasse 7, 8906 Bonstetten
Telefon 044 701 15 83 oder per Mail an
silke.korn@kirchebonstetten.ch

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich eine Bonstetterin, ein Bonstetter, eine Gruppe oder eine Institution für die Organisation bereit erklärt und die beliebte Aktion auch weiterhin stattfinden kann.

Silke Korn

reformierte
kirche bonstetten



Behörden-, Parteien und Vereinsschiessen verschoben

Mit der 50. Durchführung des Behörden-, Parteien- und Vereinsschiessens wollte der Schützenverein Bonstetten in diesem Jahr ein Jubiläum feiern.

Aufgrund der aktuellen Situation (Covid-19) und den damit verbundenen Einschränkungen, wäre es schade und unverantwortbar, dieses Jubiläum zum aktuellen Zeitpunkt durchzuführen.

Der Anlass wird deshalb um ein Jahr verschoben und nun am Samstag, 18. September 2021, stattfinden.

Ein Anlass mit Geschichte

Im Jahr 1971 lancierte der Feldschützenverein Bonstetten auf Wunsch des damaligen Gemeindepräsidenten ein sogenanntes Behördenschiessen. Neben der Siegergruppe «Gemeinderat» nahmen noch Gruppen der Primarschulpflege, der reformierten Kirchenpflege, der Rechnungsprüfungskommission sowie der Fürsorgebehörde teil. In nachfolgenden Jahren wurde das Teilnehmerfeld mit Gruppen aus Dorfvereinen und Parteien stetig erweitert. Aufgrund einer Reglementsänderung dürfen seit letztem Jahr auch Gruppen aus Bonstetter Firmen oder vereinsunabhängigen Gruppen, wie beispielsweise eine Jassgruppe, am Anlass teilnehmen. Im letzten Jahr durften wir über 20 Gruppen im Schützenhaus begrüßen. Geschossen wird jeweils in Gruppen bestehend aus vier Schützinnen und Schützen. Gewehre werden zur Verfügung gestellt und jede Teilnehmerin und jeder

Teilnehmer wird während dem Schiessen ausreichend betreut, sodass auch völlig ungeübte Schützinnen oder Schützen teilnehmen können. Nach dem Schiessen lädt die gemütliche Festwirtschaft zum Verweilen ein.

Der Feldschützenverein freut sich schon jetzt auf viele teilnehmende Gruppen am kommenden Jubiläum und würde sich glücklich schätzen, wenn der Anlass in den Jahresplanungen 2021 der Vereine berücksichtigt würde.

Endschiessen am 3. Oktober 2020

Aufgrund der aktuellen Situation führte auch der Feldschützenverein Bonstetten einen eingeschränkten Schiessbetrieb in dieser Saison durch, welche am 3. Oktober 2020 mit dem traditionellen Endschiessen bereits wieder zu Ende geht. Am Endschiessen sind übrigens auch Nicht-Vereinsmitglieder herzlich eingeladen. Gerne stellen wir auch bei diesem Anlass Gewehre und eine Betreuungsperson zur Verfügung.

Es kann unter diversen Schiessprogrammen ausgewählt werden. Bei einzelnen Programmen ist nicht das Können, sondern viel mehr das Glück wichtig. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Feldschützenverein Bonstetten

Jugend & Alter

**12. ELTERNBILDUNGSMORGEN
UNTERAMT**

Samstag, 7. November 2020

08.00 - 13.00 Uhr

Neu im Schützenhaus

De...

**Verschieben auf den
6. November 2021**

www.elbimorgen.ch

Gallische, Französische oder Haus-Feldwespe

Gerade gegen den Herbst zu sind Wespen nicht eben Sympathieträger (aber: bevor sie sich für unser Essen interessieren, haben sie unzählige Fliegen, Raupen und andere Insekten erbeutet!). Aber Wespen sind nicht gleich Wespen.

Merkmale der Feldwespen sind im Flug herunterhängende Beine, eine ausgesprochene Wespentaille und ein sehr friedfertiges Auftreten. Die Gallische Feldwespe interessiert sich nicht für unsere Speisen. Wenn sie ruht, faltet sie ihre Vorderflügel zweimal in der Längsrichtung. Ihre Fühler und Beine sind gelblich-orange.

Im Frühjahr beginnen meist mehrere Königinnen zusammen mit dem Nestbau. Die einzelne Wabe, die etwa 30 bis 50 Zellen umfasst, wird aus einem papierähnlichen Stoff, hergestellt aus verwittertem Holz und Speichel, gebaut. Nur an einem dünnen Stiel befestigt (was die Verteidigung gegen Ameisen erleichtert), ist diese Wabe offen und von keiner Hülle umgeben. Mit Brutbeginn setzt sich die dominante Königin durch und die anderen betätigen sich nur noch als «Arbeiterinnen», bis sie dann beim Schlupf der eigentlichen Arbeiterinnen meist ganz vertrieben werden. Während die Larven mit tierischem Protein



grossgezogen werden, besuchen die Wespen auch Blüten, um Nektar aufzunehmen. Das Volk umfasst etwa 30 Wespen. Im September ist Paarungszeit, nur begattete Königinnen überwintern, dies manchmal gemeinsam auf der Wabe ihres Nestes.

Das an einer wettergeschützten Stelle errichtete Nest wird nur bei massiver Störung verteidigt.

Mit dieser Wespe lässt sich in guter Nachbarschaft leben!

Robert Zingg

Ruprechtskraut oder Stinkender Storchnabel

Es ist eine eher unscheinbare, aber weit verbreitete Pflanze, verwandt mit den Geranien in unseren Balkonkistchen. Die Blätter des Ruprechtskrautes sind drei- bis fünfzählig gefiedert und verströmen einen starken, unangenehmen Geruch.

Die Stängel sind reich verzweigt und je nach Lichteinfall rötlich. Die Blüte ist rosafarben, die Blütezeit erstreckt sich von Mai bis Oktober. Die langgestreckte Frucht («Storchnabel») ist fünfteilig und mit einem Schleudermechanismus ausgestattet, mit welchem die Samen einzeln bis zu zwei Meter hoch und sechs Meter weit geschleudert werden können. Dies erklärt, weshalb diese Pflanze auch in höher stehenden Blumentöpfen auftreten kann.

Das Ruprechtskraut ist einjährig oder überwintert als Rosette. Bevorzugte Standorte sind Heckenbereiche, Mauern oder Schuttplätze, aber auch im Schotter von Gleisanlagen kann sie gedeihen. Die Pflanze ist sehr schattenverträglich, kann aber auch an der vollen Sonne stehen. Ihr Verbrei-



tungsgebiet umfasst Europa, Asien und Nordafrika; in Nordamerika ist sie eingeführt worden. Bereits im Mittelalter wurde das Ruprechtskraut als Heilpflanze in

einer breiten Palette von Anwendungen genutzt und die Wurzel als Gemüse zubereitet.

Robert Zingg



September 2020

WIR HELFEN

März bis 31.12.20. Online-Plattform für Hilfen in Zeiten von Covid-19. Ref. Kirche Bonstetten, Silke Korn, silke.korn@kirche-bonstetten.ch, www.kirchebonstetten.ch

Pilzkurs

1.9.–3.10.20. Schulhaus Bonstetten. An drei Theorieabenden lernen Sie einige der wichtigsten Pilzarten kennen, hören Interessantes zu ihrer Biologie und erhalten Tipps zum Pilze sammeln. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Verein Naturnetz-Unterramt, Stefan Bachmann, steff30@gmx.ch

Grüngut (Biogene Abfälle)

21./28.9.20. Beim Kehrrechtsammelplatz. Tiefbau und Umweltschutz, tiefbau@bonstetten

Lesegruppe Senioren

21.9.20. 9.30–11.30 Uhr, Rigelhüsli. Diskutieren über gelesene Bücher. Bonstetten 60+, Rosette Wurzer, wurzer@hispeed.ch

Treff zur Aktivierung der Atem-Ressourcen

22.9. bis 17.11.20. Neugierig das Potenzial der Atmung erfahren. Zu sich selbst finden. Ref. Kirche Bonstetten, Silke Korn, silkekorn@kirchebonstetten.ch, www.kirchebonstetten.ch

Wanderung mittel

24.9.20. Gemächliche Gruppe, Bonstetten 60+, Brigitte Knöpfel, bri.knoepfel@bluewin.ch

Wanderung Spaziergängergruppe

25.9.20. Bonstetten 60+, Toni Koller, kollertoni@hispeed.ch

Abstimmungssonntag

27.9.20. Gemeinde Bonstetten.

Oktober 2020

Grüngut (Biogene Abfälle)

5./12./19./26.10.20. Beim Kehrrechtsammelplatz. Tiefbau und Umweltschutz, tiefbau@bonstetten

Wanderung leicht

6.10.20. Bonstetten 60+, Edith Fankhauser, Kerstin Louis, kerstinlouis68@gmail.com

KISS Treff – Nachbarschaftshilfe

7.10.20. 15.00–16.30 Uhr, Rigelhüsli. Interesse, mehr über Nachbarschaftshilfe mit Zeitgutschriften zu erfahren? KISS, Silvia Schurtenberger, knonaueramt@kiss-zeit.ch

Wanderung anspruchsvoll

8.10.20. Bonstetten 60+, Doris Jezler, d.jezler@gmx.ch

Kartonsammlung

8.10.20. Beim Kehrrechtsammelplatz. Tiefbau und Umweltschutz, tiefbau@bonstetten

Zirkus, Theater, Show – Pipistrello

14.10.20. 16.30–18.30 Uhr, Sportzentrum Schachen. Circolino Pipistrello, circolino@pipistrello.ch

Wanderung mittel

15.10.20. Gruppe 1, Bonstetten 60+, Rosmarie Baumann, baumann.bonst@bluewin.ch



Bilderrätsel für Gross und Klein

Liebe «KoBoianer»

Frage: Was ist auf dem Bild links abgebildet?

Für schlaue Bilder-Detektive gibt es mit etwas Glück eine feine Schoggi-torte zu gewinnen.



Antworten bis 22. September 2020:

Gemeindeverwaltung Bonstetten
KoBo-Bilderrätsel, Postfach
8906 Bonstetten
oder an: kobo@bonstetten.ch

Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los. Der Gewinner oder die Gewinnerin wird persönlich benachrichtigt und im nächsten KoBo abgebildet.

Lösung KoBo 03/20:
Brunnen bei der ref. Kirche



Gratulation dem Gewinner:
Viktor Illi



Sessionsrückblick mit Nationalrat Martin Haab

15.10.20. 19.00–22.00 Uhr, Rigelhüsli. Apéro offeriert von der SVP, Sektion Bonstetten. SVP Bonstetten, Claude Wuillemin, claude.wuillemin@post.ch

Demiere: Zirkus, Theater, Show – Pipistrello

17.10.20. 18.00–20.00 Uhr, Sportzentrum Schachen. Stückbeschreibung: «Willkommen in Marakaan, dem wundervollsten, schönsten, fantastischsten Ort im Universum oben links! Wenn nur die anderen nicht wären ...»
Circolino Pipistrello, circolino@pipistrello.ch

Lesegruppe Senioren

19.10.20. 9.30–11.30 Uhr, Rigelhüsli. Diskutieren über gelesene Bücher. Bonstetten 60+, Rosette Wurzer, wurzer@hispeed.ch

Behördensprechstunde

20.10.20. 17.00–18.00 Uhr, Gemeindehaus, Sitzungszimmer 1. OG. Gemeinderat.

Altpapiersammlung

21.10.20. Beim Kehrrechtsammelplatz. Tiefbau und Umweltschutz, tiefbau@bonstetten

Wanderung mittel

22.10.20. Gemächliche Gruppe, Bonstetten 60+, Rosmarie Baumann, baumann.bonst@bluewin.ch

Spieltreff

22./29.10.20. 14.00–17.00 Uhr, Gemeindesaal. Spielen und Jassen mit Zvieri. Bonstetten 60+, Brigitte Knöpfel, bri.knoepfel@bluewin.ch

Sonderabfall-Mobil (Chemikalien, Farben, Lacke und Putzmittel)

29.10.20. 8.30–12.00 Uhr. Beim Kehrrechtsammelplatz. Tiefbau und Umweltschutz, tiefbau@bonstetten

Wanderung Spaziergängergruppe

30.10.20. Bonstetten 60+, Toni Koller, kollertoni@hispeed.ch

November 2020

Grüngut (Biogene Abfälle)

2./9./16./23./30.11.20. Beim Kehrrechtsammelplatz. Tiefbau und Umweltschutz, tiefbau@bonstetten

Wanderung leicht

3.11.20. Bonstetten 60+, Edith Fankhauser, Kerstin Louis, kerstinlouis68@gmail.com

Spieltreff

5./12./19./26.11.20. 14.00–17.00 Uhr, Gemeindesaal. Spielen und Jassen mit Zvieri. Bonstetten 60+, Brigitte Knöpfel, bri.knoepfel@bluewin.ch

Räbeliechli-Umzug

6.11.20. Bonstetten **ABGESAGT**

Seniorenachmittag

11.11.20. 14.00–17.00 Uhr, Gemeindesaal. Theater mit der Senioren Bühne Zürich. Bonstetten 60+, Brigitte Knöpfel, bri.knoepfel@bluewin.ch

Wanderung anspruchsvoll

12.11.20. Bonstetten 60+, Ernst Baumann, baumann.bonst@bluewin.ch

Kartonsammlung

12.11.20. Beim Kehrrechtsammelplatz. Tiefbau und Umweltschutz, tiefbau@bonstetten

Kaffeestube Guggenbühl

14./15.11.20. 10.00–16.00 Uhr, Gartencenter Guggenbühl. Anlässlich der Adventsausstellung im Gartencenter führt der Frauenverein die Kaffeestube. Suppe, Würstchen, selbstgebackene Kuchen und Torten – auch der Advents-Kafi mit Schuss darf nicht fehlen. Frauenverein Bonstetten, Berti Rieger, berti.rueger@gmx.ch

Lesegruppe Senioren

16.11.20. 9.30–11.30 Uhr, Rigelhüsli. Diskutieren über gelesene Bücher. Bonstetten 60+, Rosette Wurzer, wurzer@hispeed.ch

Behördensprechstunde

17.11.20. 17.00–18.00 Uhr, Gemeindehaus, Sitzungszimmer 1. OG. Gemeinderat.

Altpapiersammlung

18.11.20. Beim Kehrrechtsammelplatz. Tiefbau und Umweltschutz, tiefbau@bonstetten

Wanderung mittel

19.11.20. Gruppe 1, Bonstetten 60+, Ursula Schärer, ursulaschaerer130@hotmail.com

Kaffeestube Guggenbühl

21./22.11.20. 10.00–16.00 Uhr, Gartencenter Guggenbühl. Auch am zweiten Wochenende des Adventsverkaufs im Gartencenter führt der Frauenverein die Kaffeestube. Suppe, Würstchen, selbstgebackene Kuchen und Torten – usw. Frauenverein Bonstetten, Berti Rieger, berti.rueger@gmx.ch

Adventszauber

25.11.20. Dorfplatz. Stimmungsvoller Weihnachtsmarkt mit vielen Leckereien, schönen Adventskränzen und -gestecken sowie Geschenksideen. Frauenverein Bonstetten, Diana Ewald, frauenverein.bonstetten@gmx.ch

Wanderung mittel

26.11.20. Gemächliche Gruppe, Bonstetten 60+, Ursula Schärer, ursulaschaerer130@hotmail.com

Wanderung Spaziergängergruppe

27.11.20. Bonstetten 60+, Toni Koller, kollertoni@hispeed.ch

Abstimmungssonntag

29.11.20. Keine kantonale Volksabstimmung. Gemeinde Bonstetten.